

Fertigmeldung einer Wasserinstallation



An Wasserversorgung

Zweckverband
Frankenwaldgruppe



Zweckverband
Frankenwaldgruppe
Ruppen 30
96317 Kronach
office@frankenwaldgruppe.de

Anschlussnehmer (Grundstückseigentümer), Bauort

Name, Vorname:	Flurnummer:	Gemarkung:
Straße, Hausnr.:	PLZ, Ort:	
Telefon:	E-Mail:	

Nutzung

- ☐ Wohngebäude: Anzahl der Wohnungen/ Wohneinheiten (WE):
- ☐ Gewerbegebäude; Nutzung:
- ☐ Landwirtschaftliches Anwesen:

Angaben zum Hausanschluss

- ☐ Erstanschluss
- ☐ Wiederinbetriebsetzung
- ☐ Änderungen

Besondere Anlagenteile

- ☐ Regenwassernutzungsanlage ¹ (Zisterne)
für: ☐ WC ☐ Stall ☐ Waschmaschine ☐ Gartenbewässerung
- ☐ Eigengewinnungsanlage ¹ (Hausbrunnen)
für: ☐ WC ☐ Stall ☐ Waschmaschine ☐ Gartenbewässerung
- ☐ Druckerhöhungsanlage (Datenblatt beilegen)
- ☐ Feuerlöschanlage (Datenblatt beilegen)
- ☐ Schwimmbad, Größe:
- ☐ Sonstige Großverbraucher:

Berechnung des Summen- und Spitzendurchfluss

Summendurchfluss (DIN 1988-300:2012-05, 5.2.2 und Tabelle 2)

Anzahl	Art	DN	I/S	ΣI/S
	Spülkasten	15	0,13	
	Druckspüler	20	1,00	
	Urinalspüler	15	0,30	
	Waschtisch	15	0,14	
	Badewanne	15	0,30	
	Brausewanne	15	0,30	
	Küchenspüle	15	0,14	
	Auslaufventil	15	0,30	
	Auslaufventil	20	0,50	
	Mischbatterie	15	0,30	
	Waschmaschine		0,25	
	Geschirrspülmaschine		0,15	

¹ Vom Zweckverband zu prüfen: Wurde eine teilweise Befreiung vom Benutzungszwang beim Wasserversorger beantragt ?

Wird vom Wasserversorger ausgefüllt:

SG II/2.3 FWO:

☐ technische Daten des Summen- und Spitzendurchflusses wurden geprüft.

☐ notwendige Wasserzählergröße;

Nenndurchfluss Q3:

Datum, Unterschrift SG II/2.3

Verwaltung FWG:

☐ Fertigmeldung geprüft. Freigabe erteilt. Zähler kann gesetzt werden.

Datum, Unterschrift Sachbearbeiter

☐ Scan abgelegt

☐ Ablage beim Antrag/Akt

Summendurchfluss (DIN 1988-300:2012-05, 5.2.2 und Tabelle 2)		$V_R = \quad \text{l/s}$
Spitzendurchfluss (DIN 1988-300:2012-05, 5.3 und Tabelle 3)		$V_S = \quad \text{l/s}$
Eingetragenes Installationsunternehmen ²		
Firma:	Verantwortliche Fachkraft:	
Straße, Hausnr.:	Eingetragen beim Wasserversorger:	
PLZ, Ort:	Installateurausweis-Nr:	
Erklärung zur Fertigstellung		
 Installateur- stempel		Die ausgeführte Wasserinstallation ist unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach der DVGWTRWI und den sonstigen Vorschriften des o.g. Netzbetreibers von mir/ uns errichtet und fertiggestellt worden. Die Anlagen wurden den entsprechenden Prüfungen unterzogen und für dicht und sicher befunden. Die Ergebnisse der Prüfungen wurden dokumentiert und können auf Veranlangen des Wasserversorgers vorgelegt werden. Die Anlage kann gemäß WAS/AVBWasserV in Betrieb gesetzt werden.
		Ort, Datum Unterschrift verantwortliche Fachkraft
Terminplanung ³		
Gewünschter Ausführungstermin/- zeitraum:		Alternativtermin/ -zeitraum:
Ansprechpartner zur Terminvereinbarung:		Telefon: Erreichbar von.....bis/ab (Datum, Uhrzeit):
Ort, Datum, Unterschrift Grundstückseigentümer		
² Laut Wasserabgabebesatzung dürfen Neuinstallationen, Wartungen, Instandsetzungen und wesentliche Änderungen an der Kundenanlage nur von Vertragsinstallateuren durchgeführt werden. Das Installationsunternehmen muss im Installateurverzeichnis des Wasserversorgers eingetragen sein. Ist dies nicht der Fall, so muss eine sofortige (Gast-)Eintragung erfolgen. Die Prüfung der hierfür erforderlichen Unterlagen kann bis zu 4 Wochen in Anspruch nehmen. Werden die Voraussetzungen zur Eintragung in das Installateurverzeichnis durch das Installationsunternehmen und/ oder der verantwortlichen Fachkraft nicht erfüllt erfolgt keine Eintragung. ³ Um einen reibungslosen ablauf zu gewährleisten planen Sie hierfür bitte mindestens 2 Wochen Vorlaufzeit ein. Der zuständige Wassermeister meldet sich beim Ansprechpartner um einen Termin zu vereinbaren bzw. den Wunschtermin zu bestätigen.		